



## Utopie und Verantwortung

Symposium  
anlässlich des hundertsten Geburtstags von  
Georg Picht

Tagung an der  
Forschungsstätte der  
Evangelischen Studiengemeinschaft e.V.  
12. und 13. Dezember 2013

Utopisches Denken und Verantwortungsorientierung politischen Handelns stehen in einem Spannungsverhältnis zueinander, das sowohl beiderseitig produktiv sein, als auch zu wechselseitiger Ausschließung führen kann. Die Bewertung und Gestaltung dieses Spannungsverhältnisses bringt dabei immer auch das Bemühen zum Ausdruck, historische Erfahrungen zu bewältigen. Aus Anlass des hundertsten Geburtstages von Georg Picht befasst sich das Symposium mit der im Werk Pichts zentralen Thematik von Utopie und Verantwortung im Zusammenhang der intellektuellen Selbstverständigung in der frühen Bundesrepublik.

**Donnerstag,  
12. Dezember 2013**

- 14:00 Uhr Einführung  
*PD Dr. Magnus Schlette,  
FEST, Heidelberg/KHK, U Bochum  
Gösta Gantner, M.A.,  
U Heidelberg*
- 14:15 Uhr „Joachim Ritter: Versuche der nachträglichen Verbürgerlichung mit Aristoteles und Hegel“  
*Dr. Christoph Henning,  
Philosophie, U St. Gallen*
- 15:30 Uhr „Historische Verantwortung und demokratische Transformation – Eric Voegelins Diagnose zur soziopolitischen Verfassung der deutschen Nachkriegsgesellschaft“  
*PD Dr. Hans-Jörg Sigwart,  
Politische Wissenschaft, U Erlangen*
- 16:45 Uhr Pause
- 17:15 Uhr „Ein trübes Kapitel zu festlicher Stunde“ – Helmuth Plessner über Menschenverachtung, Ideologie und Utopie  
*Dr. Nele Schneiderei,  
Philosophie, TU Dresden*
- 18:30 Uhr „Von der Wissenschaft zur Utopie: Blochs *docta spes* im Spätkapitalismus“  
*Gösta Gantner, M.A.,  
Philosophie, U Heidelberg*
- 20:00 Uhr Abendessen

**Freitag,  
13. Dezember 2013**

- 09:30 Uhr „Der Markt als Ordnungsprinzip und Ordnungsobjekt. Walter Euckens konkrete Utopie“  
*Prof. Dr. Tilman Reitz,  
Soziologie, U Jena*
- 10:45 Uhr Philosophische Reflexion und politische Verantwortung. Georg Pichts Rolle in der Ideengeschichte der frühen Bundesrepublik  
*Dr. Silvio Reichelt,  
Geschichtswissenschaften, FEST*
- 12:00 Uhr Mittagessen und Ende des Symposiums